

## «Cadre d'Or»-Gold für Holzbauunternehmer Enrico Uffer

Vergangene Woche ging in Sursee die Verleihung des Preises «Cadre d'Or» über die Bühne. Im Bereich Holzbau trug der innovative Bündner Holzbauunternehmer Enrico Uffer den Gold-Preis davon. Der silberne «Cadre d'Or» geht an Christian Kündig, Leiter Holzbau bei Implenia, sowie die beiden Wissenschaftler Tanja Zimmermann (Empa) und Ingo Burgert (ETH) als Leitungsteam der NEST-Wohn-einheit «Vision Wood» in Dübendorf.



### Preisträger «Cadre d'Or» 2017 in der Kategorie Holzbau

V.l.n.r.: Christian Kündig, Enrico Uffer (Gold), Tanja Zimmermann, Ingo Burgert.

Bild Olivia Pulver

Der Award «Cadre d'Or» wurde von Baukader Schweiz zu seinem 100-Jahr-Jubiläum 2011 ins Leben gerufen. Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre in vier Kategorien vergeben. Der Preis im Segment Holzbau zeichnet eine herausragende Leistung oder den speziellen Einfluss einer Person aus, die «inspirierend und wegweisend» für das Bauen mit Holz in der Schweiz ist.

### Hauptpreis für Bündner Holzbauunternehmer

Der Gold-Preisträger des Jahres 2017 in der Kategorie Holzbau, Enrico Uffer, stieg im Jahr 2000 in den elterlichen Betrieb ein und übernahm in der vierten Generation die Geschäftsführung des Savogniner Familienunternehmens. 2005 gründete er die Ufferhouse AG, 2008 folgte die Uffer Gips AG. Die Uffer AG beschäftigt zurzeit über 80 Mitarbeiter und ist damit einer der grössten Arbeitgeber in der Region. Uffers besonderes Augenmerk gilt der Produktentwicklung, etwa im Bereich modularer Systeme.

Für Aufmerksamkeit hat in neuster Zeit Uffers Modulentwicklung «Quadrin» gesorgt. Das im Tourismus- und Eventbereich nutzbare Konzept illustriert exemplarisch Enrico Uffers Geschäftsstrategie, die er im Interview mit Baukader Schweiz wie folgt erklärt: Sich in einer Randregion langfristig etablieren, indem man die Holzbauleistungen vor Ort behält, sich jedoch auf die Zentren ausrichtet. Die Vorfertigung im Betrieb soll zu Produkten führen, die in die ganze Schweiz und darüber hinaus exportiert werden können.

## **Silber für Christian Kündig und das Team Tanja Zimmermann/Ingo Burgert**

Christian Kündig, einer der Gewinner des silbernen «Cadre d'Or» 2017 im Bereich Holzbau, ist diplomierter Zimmermann und seit 1998 Leiter Holzbau bei Implenia. Implenia Holzbau zählt mittlerweile 95 Mitarbeitende und elf Lernende am Standort in Rümlang. Mit viel Überzeugungskraft und Fachwissen hat Kündig die Holzbauweise in der grössten Baufirma der Schweiz in der Projektentwicklung und Bauplanung etabliert und den Werkstoff Holz als Grundbaustoff gefestigt.

Unter seiner Leitung wurden von Implenia Grossprojekte wie das Elefantenhaus des Zoos Zürich oder die grosse Wohnsiedlung Neugrüen in Mellingen im Kanton Aargau realisiert. Ein aktuelles Beispiel ist «sue & til» in Winterthur, die derzeit grösste Wohnüberbauung in Holzbauweise in der Schweiz. Derzeit gehen in dem 2000-Watt-Projekt 20 fünf- bis sechsgeschossige Gebäude mit über 300 Eigentums- und Mietwohnungen der Fertigstellung entgegen.

Silber erhalten auch die beiden Holz-Wissenschaftler Tanja Zimmermann (Empa) und Ingo Burgert (ETH). Unter ihrer Leitung werden in der NEST-Wohneinheit «Vision Wood» in Dübendorf Innovationen erprobt, die dem Material Holz neue Funktionen verleihen und neue Anwendungen ermöglichen. Mehr als 90 Partner aus Forschung, Wirtschaft und öffentlicher Hand entwickeln dort gemeinsam vielversprechende Technologien, Materialien und Systeme, die unter realen Bedingungen getestet werden.

## **«Cadre d'Or» für Holzbau-Ausbildner**

Mit der Ehrung von Richard Frischknecht geht auch in der Kategorie Ausbildner ein Preis an eine Persönlichkeit aus dem Bereich Holzbau. Frischknechts Engagement in der Aus- und Berufsbildung ist vielfältig und langjährig: Neben dem eigenen Betrieb führt er seit 2016 das neue Ausbildungszentrum Holzbau Zürich (AZH). Er war an dessen Entstehung massgeblich beteiligt. Er wirkte bereits in der Projektphase mit, und seine Zimmerei führte die Holzbauarbeiten und den Innenausbau des Zentrums aus.

Frischknechts Engagement in der Ausbildung in der Baubranche zeigt sich zudem in der Erarbeitung der neuen überbetrieblichen Kurse für die vierjährige Ausbildung Zimmermann/Zimmerin EFZ. Als Leiter der Kurskommission ist er zudem das Bindeglied zur Gewerbeschule und pflegt den Kontakt mit Holzbau Schweiz. In dieser Funktion kann er sich auf seine Erfahrung in der Fachgruppe Zimmerleute der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon GBW stützen.

Quelle: <http://cadredor.ch>